

DREHBUCH
Großstadtrevier
EPISODE: ABGESOFFEN

Von: Sönke Thomsen

Copyright by:
Sönke Thomsen

Version 1 vom 6. August 2007

-VORSPANN-

SZENE 1

Bilder von Hamburg bei Sonnenaufgang

DIRK MATTHIES (AUS DEM OFF)

Das Wetter ist schön, die Leute auf den Straßen gut gelaunt und das Wochenende ist auch nicht mehr weit. Wobei, für mich als Polizisten gibt es eigentlich gar kein Wochenende. Wir sind eigentlich immer im Dienst. 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Und wenn das nicht reicht, nehmen wir auch mal die Nächte dazu. Diese Nacht habe ich mal wieder hinter dem Schreibtisch verbracht. Meinen freien Nachmittag hab ich mir redlich verdient. Doch da wusste ich noch nicht, was gleich noch auf mich zukommen wird...

SZENE 2

Innenraum der Wache, 8 Uhr morgens. Lothar sitzt hinter seinem Schreibtisch und hat einen Telefonhörer am Ohr.

LOTHAR KRÜGER

Nun geh endlich ran!

Nach ein paar Sekunden legt Lothar genervt den Hörer auf. Dirk kommt aus seinem Büro und geht Richtung Aufenthaltsraum, Lothar sieht zu ihm hin.

LOTHAR KRÜGER

Dirk!

Dirk bleibt im Türrahmen stehen und dreht sich zu Lothar um.

LOTHAR KRÜGER

Weißt du was mit Nicky ist? Die ist nicht zum Dienst erschienen und ans Telefon geht sie auch nicht.

DIRK MATTHIES

Die hat heute morgen Fahrprüfung!

LOTHAR KRÜGER

Aber die hat ihren Führerschein
doch schon seit 2 Jahren?!?!?

DIRK MATTHIES

Ja, aber die Deern durfte bisher
kein Motorrad fahren damit. Das
will sie heute ändern!

LOTHAR KRÜGER

Motorrad fahren? Das ist doch viel
zu gefährlich. Was da alles
passieren kann....

DIRK MATTHIES

Untersteh dich, ihr das auszureden!
Du weißt ja, wenn Nicky sich einmal
was in den Kopf gesetzt hat, dann
zieht sie das ohne Rücksicht auf
Verluste durch.

LOTHAR KRÜGER

Naja, aber bei dem Gehalt, was wir
bekommen, wird sie sich wohl
sowieso frühestens in 10 Jahren ein
eigenes Motorrad leisten können.

DIRK MATTHIES

Und wenn sie solange das Motorrad
von ihrem Freund nimmt?

LOTHAR KRÜGER

Nun mal man den Teufel nicht an die
Wand!

SZENE 3

U-Bahnhof Baumwoll kurz vor 9 Uhr morgens, der 14/2 steht am
Straßenrand. Katja und Ben sitzen im Wagen, Ben auf der
Fahrerseite, Katja als Beifahrer. Beide sind am frühstücken.
Katja isst ein Brötchen, Ben hat Obst in der Hand

KATJA METZ

Die Brötchen vom Bäcker bei mir um
die Ecke scheinen auch schon ein
paar Tage älter zu sein. Total
trocken und hart

Katja packt ihr angebissenes Brötchen wieder in die Tüte

BEN KESSLER
Möchtest du etwas Obst abhaben? Ist
sowieso viel gesünder!

KATJA METZ
Seit wann isst du eigentlich Obst?
Bist du sicher, dass DU gesund
bist?

Katja lacht und legt ihre Hand auf Bens Stirn um zu fühlen
ob dieser Fieber hat

BEN KESSLER
Ich hab überlegt, ob ich beim
nächsten Hamburg-Marathon mitlaufe.
Eine gesunde Ernährung ist ein
wichtiger Bestandteil des
Trainingsplanes. Will ja nicht
schon nach 3 Kilometern halbtot im
Straßengraben liegen.

KATJA METZ
Du schaffst es doch noch nicht
einmal die Stufen zur Wache hoch
ohne zu stöhnen

Katja lacht, Ben fängt an zu grinsen

BEN KESSLER
Pass auf, was du sagst, sonst melde
ich dich da mit an!

KATJA METZ
Untersteh dich!

Katja und Ben vernehmen Hilfeschreie. Beide schauen aus dem
Seitenfenster und sehen eine alte Dame, die mit einem
Handtaschendieb kämpft. Der Dieb entreißt ihr die Handtasche
und ergreift die Flucht in Richtung Überseebrücke

KATJA METZ
Ich lauf hinterher. Kümmere dich
um die Frau!

Katja steigt aus und rennt hinter dem Dieb her, Ben schmeißt
sein Obst auf den Beifahrersitz und nimmt den Hörer des
Funkgerätes

BEN KESSLER
Peter 14/2 für Peter 14, bitte
kommen!

LOTHAR KRÜGER (ÜBER FUNK)
Peter 14 hört!

BEN KESSLER
Verfolgen flüchtigen Dieb am
U-Bahnhof Baumwall! Katja verfolgt
den Flüchtigen zu Fuß in Richtung
Landungsbrücken!

Ben legt Hörer auf, steigt aus und läuft zu der überfallenen
Dame hin

SZENE 4

Innenraum der Wache. Lothar sitzt immer noch alleine am
Schreibtisch. Harry und Henning betreten durch die Hintertür
den Wachraum

HARRY MÖLLER (ZU HENNING)
Wie kannst du nur schon am frühen
Morgen Kuchen essen?

HENNING SCHULZ (ZU LOTHAR)
Lothar, Nicky wollte Kuchen
mitbringen wenn sie kommt. Hast du
den schon aufgegessen? Im
Kühlschrank ist keiner....

LOTHAR KRÜGER
Nicky ist noch gar nicht da, die
macht Motorradführerschein.

HENNING SCHULZ
Motorradführerschein? Mensch, dann
haben wir ja bald wieder einen
Motorradpolizisten auf dem Revier!

LOTHAR KRÜGER
Hoffentlich nicht. Ich brauche
Nicky hier im Innendienst!

Elisabeth Zimmer, eine etwa 60jährige Dame, vornehm
angezogen, erscheint aufgebracht auf dem Revier

ELISABETH ZIMMER
Hallo, Hallo!

Lothar, Harry und Henning gucken zu der Dame hinter dem
Tresen

LOTHAR KRÜGER
 Oh, Kundschaft. Kannst du das
 machen, Henning? Ich muß noch
 dringend eine Akte suchen....

Lothar fängt an auf seinem Schreibtisch rumzuwühlen

HENNING SCHULZ
 Ne du, ich muß mal schnell zum
 Bäcker, bevor die keinen Kuchen
 mehr haben!

Harry schüttelt den Kopf

HARRY MÖLLER (LEISE)
 Männer!

Harry geht zu Elisabeth Zimmer an den Tresen

HARRY MÖLLER
 Guten Tag, wie können wir ihnen
 helfen?

ELISABETH ZIMMER
 Mein Nachbar, der Herr Schmidt, hat
 jemanden entführt. Gerade eben,
 direkt vor meiner Haustür!

HARRY MÖLLER
 Entführt?

Henning stellt sich neben Harry und hört gespannt zu

ELISABETH ZIMMER
 Ja, ich gucke gerade aus dem
 Küchenfenster und da seh ich meinen
 Nachbarn mit einem Mann an seinem
 Auto stehen, als er diesen
 plötzlich in den Kofferraum stößt
 und mit ihm im Kofferraum
 davonfährt.

HARRY MÖLLER
 Also Frau....

ELISABETH ZIMMER
 Zimmer, Elisabeth Zimmer!

HARRY MÖLLER
 Frau Zimmer, wo hat sich das Ganze
 denn zugetragen?

ELISABETH ZIMMER

Ich wohne in Barmbek, Böckelweg 23.
Der Herr Schmidt hat Hausnummer 22.

HENNING SCHULZ

Ich denke, wir sollten uns das vor
Ort angucken, oder Harry?

Harry dreht ihren Kopf zu Henning hin

HARRY MÖLLER

Du willst ja nur kurz beim Bäcker
vorbei!

Sie wendet sich wieder an Elisabeth Zimmer

HARRY MÖLLER

Ich denke, es ist wirklich das
Beste, wenn wir uns dann mal vor
Ort angucken.

Henning und Harry gehen zum Kleiderständer und nehmen ihre
Jacke. Dann gehen sie auf die andere Seite des Tresens zu
Elisabeth Zimmer

HENNING SCHULZ

Lothar, wir sind mal eben mit Frau
Zimmer im Böckelweg!

LOTHAR KRÜGER (IN EINE AKTE VERTIEFT)

In Ordnung!

Harry, Henning und Elisabeth Zimmer verlassen den Wachraum.

SZENE 5

Parkplatz vor der Wache. Als Harry Henning und Elisabeth
Zimmer gerade draußen sind fährt Nicky mit einem roten
Motorrad auf den Parkplatz und stellt ihr Motorrad dort ab.
Elisabeth Zimmer geht zur anderen Straßenseite und steigt in
ihr Auto. Harry steigt in ihren Wagen, Henning bleibt vor
dem Auto stehen um kurz mit Nicky zu sprechen. Nicky steigt
vom Motorrad, nimmt den Helm ab und zieht ihren Führerschein
aus der Tasche und hält ihn den beiden hin

NICOLE BECK

Ich hab ihn!

HENNING SCHULZ

Glückwunsch! Und das Motorrad gab's
dazu?

NICOLE BECK

Ne, das ist gar nicht meins. Ich hab mir das für eine Probefahrt ausgeliehen.

Harry lässt die Scheibe runter und ruft raus

HARRY MÖLLER

Henning, wir müssen los!! Ihr könnt nachher weiterschnacken!

HENNING SCHULZ

Jaja, ich komm ja schon!

Henning steigt in den Wagen, welcher anschließend vom Hof fährt. Nicky nimmt aus dem Stauraum des Motorrads ein paar Motorradprospekte und geht durch den Haupteingang in die Wache.

SZENE 6

Innenraum der Wache. Lothar sitzt nach wie vor an seinem Schreibtisch und ist eine Akte vertieft. Nicky betritt den Wachraum.

NICOLE BECK

Hi, Lothar!

LOTHAR KRÜGER

Nicky! Wo warst du denn solange?

Nicky geht um den Tresen zu ihrem Schreibtisch. Die Motorradprospekte legt sie darauf ab

NICOLE BECK

Tut mir leid! Ich hab meinen Motorradführerschein gemacht. Hat Dir dich nicht informiert?

LOTHAR KRÜGER

Doch hat er, aber ich kann ja nicht ahnen, dass das sooo lange dauert. Hast du wenigstens bestanden?

NICOLE BECK

Ja, hab ich!

Sie reicht Lothar ihren Führerschein, dieser schaut ihn sich an

NICOLE BECK

Ich war anschließend noch schnell
beim Motorradhändler und hab mir
ein Motorrad ausgeliehen. Das Rote
draußen auf dem Parkplatz. Darf es
einen Tag Probefahren.

Lothar steht auf, geht zum Fenster und schaut durch die
Jalousie zu Nickys Motorrad

NICOLE BECK

Ich geh mich mal schnell umziehen!

LOTHAR KRÜGER

In Ordnung!

Nicky verlässt den Wachraum in Richtung Aufenthaltsraum.
Lothar geht vom Fenster weg und setzt sich wieder an seinen
Schreibtisch. Er merkt, dass er Nickys Führerschein noch in
der Hand hat und rollt mit seinem Stuhl zu Nickys
Schreibtisch. Er legt den Führerschein auf ihren Tisch.
Dabei fällt sein Blick auf Nickys Motorradprospekte. Er
nimmt den obersten und guckt sich skeptisch das Titelblatt
an.

SZENE 7

Landungsbrücken, oberhalb der Überseebrücke. Katja rennt
hinter dem Taschendieb her. Im Hintergrund ist weit entfernt
Ben mit dem 14/2 zu sehen, wie er mit Blaulicht Katja folgt.
Der Taschendieb läuft die Brücke hinab zur Cap San Diego und
will sich dort auf dem Schiff verstecken. Er bleibt jedoch
an einer Absperrung hängen, da die Cap San Diego noch
geschlossen hat. Er will über die Absperrung rüberklettern.
Als der Taschendieb fast oben ist, hat Katja aufgeholt und
zieht ihn am Hosenbund runter

KATJA METZ

Hiergeblieben Freundchen!

Katja presst den Dieb gegen den Zaun und klopft ihn nach
gefährlichen Gegenständen ab. Ben kommt mit dem 14/2
angefahren und hält am unteren Ende der Überseebrücke, wo
sie abschüssig ist. Die Handbremse zieht er NICHT an, steigt
aus und geht zu Katja rüber

KATJA METZ

Wo warst du denn so lange? Du
hättest ihm ja gerne mal den Weg
abschneiden können!

BEN KESSLER
Ich seh dich so gerne laufen...

Katja guckt ihn komisch an

BEN KESSLER
Ich hab noch schnell die
Personalien der alten Dame
aufgenommen!

KATJA METZ
Eigentlich hättest du ja laufen
müssen. DU bist es schließlich, der
beim Marathon mitmachen will!

BEN KESSLER
Deine Vorstellung war aber auch
nicht schlecht!

KATJA METZ
Dafür darfst du unserem Dieb jetzt
die Handschellen anlegen und ihn
zum Auto bringen!

Ben zückt seine Handschellen und beginnt sie dem Dieb anzulegen. Katja dreht sich um und schaut zum 14/2. Der 14/2 geriet währenddessen in eine Vorwärtsbewegung und beginnt das Ende der Brücke runterzurollen, auf den Rand vom Hafenbecken zu

KATJA METZ (SCHREIEND)
Ben, der Wagen!

Ben schaut nach hinten zum 14/2

BEN KESSLER
Scheiße!

Ben lässt den Dieb los und rennt zum 14/2. Der 14/2 rollt weiter auf den Rand vom Hafenbecken zu. Ben bekommt mit seiner Hand gerade noch den Kofferraumdeckel zu fassen, aber das Auto rollt über den Rand und fällt ins Hafenbecken. Man sieht den 14/2, wie er zunächst noch an der Oberfläche schwimmt und dann langsam untergeht. Es steigen Luftblasen auf. Ben steht am Beckenrand und schlägt die Hände über dem Kopf zusammen. Katja hat den Dieb mit den Handschellen an der Absperrung vor der Cap San Diego befestigt und läuft zu Ben. Sie schaut ins Hafenbecken.

KATJA METZ
Scheiße!

SZENE 8

Böckelweg 22. Henning steht mit Elisabeth Zimmer vor ihrem Haus auf dem Fußweg. Das Auto von Harry und Henning steht auf der gegenüberliegenden Seite, Harry steht an der Haustür von Herrn Schmidt und klingelt - es macht jedoch niemand die Tür auf. Harry wirft noch kurz einen Blick durch ein Fenster und kehrt langsam zu Henning zurück

HENNING SCHULZ

Dann erzählen sie doch mal, wie sich das Ganze abgespielt hat!

ELISABETH ZIMMER

Der Herr Schmidt stand mit seinem Auto dort drüben, wo jetzt ihr Wagen steht.

Sie zeigt auf das Auto von Harry und Henning.

ELISABETH ZIMMER

Er stand mit einem etwas kräftiger gebauten Mann im blauen Overall hinten am Kofferraum. Der Mann hat sich dann in den Kofferraum gebeugt und der Herr Schmidt hat ihn reingeschubst und den Deckel zugeknallt. Dann ist er ins Auto gestiegen und weggefahren!

Harry kommt wieder

HARRY MÖLLER

Scheint niemand zu Hause zu sein.

HENNING SCHULZ

Haben sie eine Ahnung, wo er hingefahren ist?

ELISABETH ZIMMER

Ja, woher denn? Wir kennen uns ja kaum. Ich weiß nur, dass er verheiratet ist. Aber seine Frau ist im Moment geschäftlich in den USA. Das hat mir die Frau Eisner - das ist die Frau von meinem Friseur, wissen sie - neulich erzählt, als ich mir...

HENNING SCHULZ

Ähm...ja, ja. Und was ist das für ein Auto, das ihr Nachbar fährt?

ELISABETH ZIMMER

Ein rotes Jaguar-Cabrio. Keine Ahnung, welches Modell. Aber ist noch keine 2 Monate alt! Mein Nachbar fährt sowieso immer die neusten Modelle, wissen sie. Es gab hier mal das Gerücht, daß er sein Geld mit dubiosen Geschäften verdient....

HARRY MÖLLER

Kennen sie zufällig das Kennzeichen?

ELISABETH ZIMMER

Lassen sie mich kurz überlegendas passte so gut zu seinem NamenHH-GS.....steht für Göke Schmidt.....achja, und die Nummer war dieselbe wie seine Hausnummer, HH-GS 22!

HENNING SCHULZ

Harry, löst du mal die Fahndung aus?

HARRY MÖLLER

Ja, mach ich. Und du kannst Frau Zimmer ja währenddessen nach einem Stück Kuchen fragen!

Harry grinst, holt das Funkgerät aus ihrer Tasche und geht ein Stück von den beiden weg

ELISABETH ZIMMER

Sie wollen Kuchen haben? Kommen sie! Ich habe gerade einen Apfelkuchen im Backofen. Den MÜSSEN sie probieren!

Elisabeth Zimmer schiebt Henning förmlich in Richtung ihrer Haustür

HARRY MÖLLER (INS FUNKGERÄT)

Peter für Peter 14, Anton, bitte kommen!

NICOLE BECK (ÜBER FUNK)

Peter hört!

HARRY MÖLLER

Hallo Nicky, kannst du mal bitte eine Polas-Nachfrage nach Göke

(MORE)

HARRY MÖLLER (cont'd)
Schmidt machen und die Fahndung
nach ihm einleiten? Er fährt ein
rotes Jaguar-Cabrio mit dem
Kennzeichen HH-GS 22. Er steht im
Verdacht, jemanden entführt zu
haben.

NICOLE BECK (ÜBER FUNK)
Ja, mach ich!

HARRY MÖLLER
Danke!

Harry steckt das Funkgerät wieder weg und geht in Richtung
der Haustür von Elisabeth Zimmer. Die Tür steht offen

SZENE 9

Harry betritt das Haus und findet Henning mit Elisabeth
Zimmer am Küchentisch sitzend

HARRY MÖLLER
Hier hast du dich versteckt!

Henning schaut kurz zu Harry, wendet sich dann aber wieder
zu Elisabeth Zimmer

HENNING SCHULZ
Der Kuchen ist vorzüglich, Frau
Zimmer! Aber den Backofen hätten
sie nicht anlassen dürfen, während
sie bei uns waren. Das hätte böse
enden können!

ELISABETH ZIMMER
Möchten sie auch ein Stück,
Frau...?

HARRY MÖLLER
Möller! Nein, Danke! Wir müssen
jetzt auch los. Vielleicht finden
wir den Herrn Schmidt irgendwo.
Wissen sie zufällig, wo er
arbeitet?

ELISABETH ZIMMER
Nein, tut mir leid, das weiß ich
nicht!

HARRY MÖLLER
Kommst du Henning?

HENNING SCHULZ
Kleinen Moment noch!

Henning isst hastig seinen Kuchen zuende. Dann gibt er Elisabeth Zimmer den Teller und die Gabel zurück und steht auf

HENNING SCHULZ
Ein Traum ihr Kuchen!

Harry und Henning verlassen das Haus

SZENE 10

Harry und Henning gehen von der Haustür zu ihrem Auto

HENNING SCHULZ
Boah, war der Kuchen grausam. Ich glaube die hat Zucker und Salz verwechselt.

HARRY MÖLLER
Selber schuld, warum musstest du dein Stück auch unbedingt noch aufessen?

HENNING SCHULZ
Ich hab so lange nichts gegessen. Vor allem keinen Kuchen.

HARRY MÖLLER
Backt Eva dir nie einen Kuchen?

HENNING SCHULZ
Wir sehen uns ja kaum noch. Sie arbeitet Tag und Nacht im Krankenhaus und ich hier. Vielleicht sollte ich meinen Job doch aufgeben!

HARRY MÖLLER
Bitte nicht! In meinem Alter stellt man sich nicht mehr so leicht auf einen neuen Partner ein.

HENNING SCHULZ
Keine Sorge, ich kann dich doch nicht im Stich lassen! (*kurze Pause*) Partner!

Henning zwinkert Harry zu, diese lächelt

HARRY MÖLLER

Na, dann lass uns doch noch mal
schnell die Nachbarn fragen, ob die
was gesehen haben, Partner!

HENNING SCHULZ

Gute Idee!

Beide gucken sich an und lächeln zufrieden

SZENE 11

Innenraum des 14. Reviers, 11 Uhr. Lothar sitzt an seinem
Schreibtisch, Nicky an ihrem. Lothar schreibt ein Protokoll,
Nicky blättert in Motorradzeitschriften

NICOLE BECK

Du Lothar! Ich hab ja jetzt den
Motorradführerschein. Und ein
eigenes Motorrad kann ich mir nicht
leisten. Die Polizei hat doch eine
Motorradstaffel, nech? Meinst du
ich könnte bei denen anfangen?

Lothar rollt mit seinem Drehstuhl zu Nickys Schreibtisch

LOTHAR KRÜGER

Das meinst du jetzt aber nicht
ernst, oder?

NICOLE BECK

Doch, klar! Dort bekomme ich ein
Motorrad gestellt. Ich brauch mir
also nicht mal ein eigenes
zuzulegen!

LOTHAR KRÜGER

Ein Motorrad, welches du nach
Dienstschluß nicht einmal mit nach
Hause nehmen darfst!

NICOLE BECK

Das ist klar. Aber ich fahr nun mal
gerne Motorrad und da hab ich
endlich die Gelegenheit dazu!

LOTHAR KRÜGER

Hast du dir schon mal die
Unfallstatistik bei Motorradfahrern
angeguckt?

NICOLE BECK

Lothar! Was hast du gegen das
Motorradfahren? Denkst du ich merke
nicht, dass du mir das ausreden
willst?

LOTHAR KRÜGER

Ich will es dir ja eigentlich gar
nicht ausreden. Es ist nur so, dass
ich dich nicht auch noch verlieren
möchte. Wir hatten schon einmal
einen Motorradpolizisten!

Es folgen Rückblicke mit den schönsten Szenen mit Neidhardt
Köhler. Die Rückblicke sind unterlegt mit Lothars Worten

LOTHAR KRÜGER (AUS DEM OFF)

Neidhardt Köhler hieß er. Er war
unser Charmeur hier auf dem 14. Er
hatte immer einen kessen Spruch auf
den Lippen. Es gab eigentlich
keinen Tag, wo er nicht mit dem
Motorrad draußen war. Er war ein
sehr guter Kollege - auch nach
Dienstschluß! Wir waren oft nach
dem Dienst noch in der Kneipe und
haben ein Bierchen getrunken. Und
es verging eigentlich kaum ein
Abend, wo er nicht am Ende eine
attraktive junge Dame im Arm hatte.

NICOLE BECK (AUS DEM OFF)

Was ist mit ihm passiert?

LOTHAR KRÜGER (AUS DEM OFF)

Er ist gestorben. 15 Jahre ist das
jetzt her. Er hatte an dem Tag
schon morgens früh über Schmerzen
in der Brust geklagt. Nach
Dienstschluß haben wir ihn
vorsorglich in ein Krankenhaus
gebracht. Dort ist er dann in der
Nacht völlig unerwartet an einer
Lungenembolie gestorben.
Ende der Rückblenden

NICOLE BECK

Und du möchtest nicht, dass ich
auch mit einer Lungenembolie im
Krankenhaus lande!

LOTHAR KRÜGER

Richtig!

NICOLE BECK

Aber wer sagt denn, dass das
Motorradfahren daran schuld war?

LOTHAR KRÜGER

Das hab ich ja auch nicht
behauptet. Aber ich möchte das
Ganze nicht noch einmal
durchmachen! Außerdem bist du noch
Praktikantin. Lerne erst einmal
aus, dann kannst du dir das immer
noch mal überlegen. Außerdem
brauche ich dich hier im
Innendienst!

Dirk reißt seine Bürotür auf. Seine Stimme klingt erbost

DIRK MATTHIES

Nicky!

LOTHAR KRÜGER

Das war meine Schuld, Dirk. ICH hab
sie von der Arbeit abgehalten!

DIRK MATTHIES

Darum geht es gar nicht... Nicky,
fährst du bitte mal zu den
Landungsbrücken und holst Ben und
Katja ab?

NICOLE BECK

Abholen? Wieso?

DIRK MATTHIES

Die haben ihren Streifenwagen
irgendwie in der Elbe versenkt!

Nicky glaubt sich verhört zu haben

NICOLE BECK

Was haben die? (Kurze Pause) Ist
heute der 1. April?

DIRK MATTHIES

Leider nein! Nachdem hier schon
etliche Pressefuzzis angerufen
haben, scheint das wohl leider zu
stimmen...

NICOLE BECK
Ähm, ich bin mit dem Motorrad hier,
welchen Wagen soll ich nehmen?

DIRK MATTHIES
Ach ja, dann nehme den 14/3!

LOTHAR KRÜGER
Der ist im Einsatz!

Dirk grummelt

DIRK MATTHIES
Dann nehme meinen Benz.

Er geht an sein Ablagefach im Wachraum, holt seinen
Wagenschlüssel heraus und wirft ihn Nicky zu

DIRK MATTHIES
Aber wehe da kommt auch nur ein
Kratzer rein! Und die beiden sollen
SOFORT in mein Büro kommen, wenn
sie wieder hier sind!

NICOLE BECK
Geht klar, Chef!

Nicky verlässt die Wache, Dirk will in sein Büro zurückgehen

LOTHAR KRÜGER
Wieso fährst du eigentlich nicht
selber? Du lässt doch sonst
Niemanden an deinen Wagen ran!

Dirk dreht sich zu Lothar um

DIRK MATTHIES
Weil Frau Küppers sich angekündigt
hat. Ich hoffe das mit dem
Streifenwagen ist noch nicht bis zu
ihr durchgedrungen!

LOTHAR KRÜGER
Also von mir erfährt sie nichts!

DIRK MATTHIES
Das will ich dir auch geraten
haben!

SZENE 12

Kurz nach 11 Uhr, Harry und Henning fahren mit ihrem Wagen auf der Fuhlsbüttler Straße entlang. Henning als Fahrer, Harry als Beifahrer

HARRY MÖLLER

Irgendwie kommt mir diese ganze Entführungsgeschichte spanisch vor.

HENNING SCHULZ

Friesisch! Göke ist ein friesischer Name!

HARRY MÖLLER

Ach, das meine ich doch gar nicht. Aber es ist doch seltsam, dass keiner der Nachbarn etwas davon mitbekommen hat.

Harrys Handy klingelt. Harry holt es aus der Tasche und nimmt den Anruf nach einem kurzen Blick auf's Display an

HARRY MÖLLER

Hallo Lothar! Was gibt's? (Kurze Pause) Wir sind gerade auf der Fuhlsbüttler Straße. (Kurze Pause) Danke für die Info, wir werden dann mal wieder umdrehen. Tschüß!

Sie legt auf und tut ihr Handy zurück in die Tasche

HARRY MÖLLER

Das war Lothar, Frau Zimmer hat gerade auf der Wache angerufen. Unser Herr Schmidt ist gerade zuhause vorgefahren. Lass uns am besten mal hinfahren und ihn zur Rede stellen!

HENNING SCHULZ

Ich hoffe Frau Zimmer hat nicht schon wieder einen Kuchen im Ofen.

HARRY MÖLLER

Keine Sorge, von dem versalzenen Kuchen ist bestimmt noch ein Stück für dich übrig.

Harry grinst

HENNING SCHULZ
Bloß nicht!

Er guckt in den Rückspiegel, ob die Fahrbahn frei ist und wendet auf der Fuhlsbüttler Straße

SZENE 13

Böckelweg 23, 10 Minuten später. Vor dem Haus steht ein silberner Jaguar X-Type Kombi. Henning parkt den Wagen direkt dahinter. Beide steigen aus und gehen zur Haustür von Göke Schmidt

HENNING SCHULZ
Von wegen Cabrio. Das ist ein Kombi!

HARRY MÖLLER
Komm, es kennt sich halt nicht jeder so gut mit Autos aus wie du!

HENNING SCHULZ
Aber mit Backen hat sie es auch nicht so.

Harry klingelt an der Haustür. Beide wühlen in ihrer Jackentasche und holen ihre Polizeiausweise heraus. Göke Schmidt, ein kräftig gebauter 30jähriger Mann, sehr gut gekleidet mit 3-Tage-Bart öffnet die Tür

HENNING SCHULZ
Guten Tag, die Polizei. Schulz mein Name. Das ist meine Kollegin Möller!

Er zeigt auf Harry. Göke Schmidt zuckt zusammen und wirkt fortan nervös

GÖKE SCHMIDT
Guten Tag! Wie kann ich ihnen helfen?

HENNING SCHULZ
Dürfen wir kurz reinkommen?

GÖKE SCHMIDT
Wenn es unbedingt sein muß!

Er öffnet die Tür weiter und lässt Harry und Henning ins Haus

SZENE 14

Man sieht die Cap San Diego. Vor dem Schiff steht ein Kran vom Technischen Hilfswerk, der den 14/2 gerade aus dem Wasser zieht. Des Weiteren stehen noch weitere Fahrzeuge vom THW und der Feuerwehr und ein Abschleppwagen dort und einige Helfer der beiden Organisationen laufen herum. Der 14/2 hängt noch eine zeitlang über dem Hafenbecken. Dabei sieht man das Wasser aus allen möglichen Öffnungen herauslaufen. Dann schnitt auf den Anfang der Brücke. Diese ist mit Absperrband gesperrt. 2 Polizisten stehen an der Absperrung und halten diverse Reporter und Zuschauer zurück. Im Hintergrund sieht man Nicky mit Dirks Mercedes ankommen. Sie hält hinter den Reportern am Straßenrand, steigt aus und drängelt sich durch die Menschenmenge. Einer der beiden Polizisten hebt die Absperrung hoch, damit sie drunter durchgehen kann. Sie geht zu Ben und Katja, die zusehen, wie ihr Wagen gerade wieder auf festen Boden gestellt wird. Sowohl Katja als auch Ben sehen sehr schlecht gelaunt aus

NICOLE BECK

Was macht ihr denn für Sachen?

Katja und Ben drehen sich zu Nicky um

KATJA METZ

Ben wollte dem Wagen eine
Innenreinigung spendieren!

NICOLE BECK

Hätte es dafür nicht einfachere
Methoden gegeben?

BEN KESSLER

Es war ein Unfall!

KATJA METZ

Wohl die Handbremse nicht
angezogen, was?

BEN KESSLER

Das hätte DIR genauso gut passieren
können!

KATJA METZ

Ich hab es immer gesagt: Du bist
eine Gefährdung für den
Straßenverkehr!

BEN KESSLER

Hahaha!

NICOLE BECK

Dirk ist ganz schön sauer. Ihr sollt sofort in sein Büro kommen sobald ihr zurück seid.

BEN KESSLER

Gut, dass du Fuß hier bist, dann reißt er uns wenigstens nicht ganz so schnell den Kopf ab!

NICOLE BECK

Keine Sorge, ich steh vor der Absperrung. Bin mit Dirks Wagen hier, die hätten mich mit dem sicherlich nicht durch die Absperrung gelassen bei dem ganzen Menschauflauf dort oben.

KATJA METZ

Und wir müssen jetzt an den ganzen Reportern vorbei, das haben sie ja wunderbar angestellt, HERR KESSLER!

NICOLE BECK

Da müsst ihr jetzt durch!

Sie dreht sich um und geht ein Stück die Brücke hoch. Ben und Katja sind stehengeblieben. Dann dreht Nicky sich zu den beiden um

NICOLE BECK

Na, nun kommt! So schlimm wird es schon nicht werden. Als ich damals den Gullydeckel zugeschüttet habe, hat Dirk mir auch nicht den Kopf abgerissen!

KATJA METZ

Du bist ja auch noch nicht ausgelernt, dir verzeiht man die Fehler.

BEN KESSLER

Jeder Mensch macht Fehler. Das Kunststück liegt darin, sie dann zu machen, wenn keiner zuschaut

Katja guckt ihn fragend an

BEN KESSLER

Sir Peter Ustinov!

KATJA METZ

Und jeder Mensch sollte den
richtigen Zeitpunkt erkennen, wo er
lieber seine Fresse halten sollte -
Katja Metz

Sie schaut ihn grimmig an. Dann gehen Katja und Ben zu Nicky
und sie gehen zu dritt die Überseebrücke hoch

BEN KESSLER

Lass mich man fahren, Nicky!

NICOLE BECK

Damit Dirks Wagen auch noch auf dem
Grund der Elbe landet? Ne, ne, ne!
Der würde mich umbringen, wenn da
auch nur ein Kratzer reinkäme!

BEN KESSLER

Hehe, der lässt ne Frau ans Steuer
und glaubt doch tatsächlich sein
Wagen käme heil zurück.

Katja schreit Ben an

KATJA METZ

BEN, ES REICHT! Du darfst gleich zu
Fuß gehen wenn du nicht endlich die
Klappe hältst! Das hier kann uns
unseren Job kosten, verdammt noch
mal!

NICOLE BECK

Sagt mal, wollt ihr den Kerl da
drüben eigentlich am Zaun
angekettet lassen?

Sie zeigt auf den Taschendieb, der immer noch mit
Handschellen an die Absperrung vor der Cap San Diego
gefesselt ist

BEN KESSLER

Upps, den haben wir ja total
vergessen. Ich hol ihn schnell!

NICOLE BECK

Wir gehen schon mal zum Wagen!

Ben läuft zum Taschendieb um ihn mitzunehmen, Katja und
Nicky drängen sich durch die Menschenmenge vor der
Absperrung. Dabei werden sie von Reportern umlagert

REPORTERIN

Eva Herbst vom Abendmagazin, können
sie mir sagen wie das ganze
passiert ist, Frau...

Sie fasst Katjas Namensschild an um den Namen lesen zu
können.

REPORTERIN

...Metz?

Katja schlägt die Hand der Reporterin weg und geht weiter
ohne ein Wort zu sagen. Die Reporter folgen Katja und Nicky
zum Auto. Die beiden setzen sich rein, Nicky als Fahrer,
Katja als Beifahrerin. Kurz darauf kommt auch Ben mit dem
Taschendieb und setzt sich mit ihm auf die Rückbank. Die
beiden Polizisten von der Absperrung versuchen die Reporter
zurückzuhalten, damit Nicky wegfahren kann

PASSENDE STELLE FÜR WERBEUNTERBRECHUNG

SZENE 15

Wohnung von Göke Schmidt. Er sitzt mit Harry und Henning in
seinem Wohnzimmer. Das Wohnzimmer ist mit sehr teuren
Einrichtungsgegenständen ausgestattet. Göke Schmidt wirkt
nach wie vor nervös

GÖKE SCHMIDT

Ich soll jemanden entführt haben?
Wer hat ihnen denn diesen Quatsch
erzählt?

HENNING SCHULZ

Ihre Nachbarin, die Frau Zimmer.

GÖKE SCHMIDT

Ach, das hätte ich mir ja denken
können. Seitdem ihr Mann sie
verlassen hat, sieht sie in jedem
Menschen nur noch das schlechte.
Die sitzt auch Tag und Nacht am
Küchenfenster und guckt ob auch
alles mit rechten Dingen zugeht.

HENNING SCHULZ

Sie meinte, sie hätten heute morgen
jemanden in ihren Kofferraum
geschubst und seien dann
davongerast!

GÖKE SCHMIDT

Das ist doch völliger Unsinn!

HARRY MÖLLER

Draußen steht ein silberner Kombi.
Ist das ihrer? Ihre Nachbarin hat
gesagt, sie würden ein rotes Cabrio
fahren.

GÖKE SCHMIDT

Nein, der Kombi ist ein Leihwagen.
Mein Cabrio ist gerade in der
Werkstatt.

HARRY MÖLLER

Und seit wann?

GÖKE SCHMIDT

Seit eben gerade. Ich bin gerade
erst wieder zurückgekommen von
dort.

HENNING SCHULZ

Ihr Auto ist kaputt?

GÖKE SCHMIDT

Ja. Ich habe an der Hinterachse
während der Fahrt irgendwelche
Klopfgeräusche

HENNING SCHULZ

Wir würden uns das Auto gerne
einmal ansehen!

GÖKE SCHMIDT

Wegen den Klopfgeräuschen?

HENNING SCHULZ

Nein, weil sie im Verdacht stehen
jemanden entführt zu haben.

GÖKE SCHMIDT

Das ist doch völliger Unsinn!

HENNING SCHULZ

Sie müssen verstehen, dass wir
jedem Verdacht nachgehen müssen!

GÖKE SCHMIDT

Ja, kein Problem, die Werkstatt ist
in der Alsterkrugchaussee.

HARRY MÖLLER

Wir müssen sie leider bitten uns zu
begleiten.

GÖKE SCHMIDT

Kein Problem, ich hätte sowieso
gleich wieder hin müssen.

Harry, Henning und Göke Schmidt verlassen gemeinsam das Haus

SZENE 16

Vor der Haustür begegnen sie Elisabeth Zimmer, die vor der
Tür Laub zusammenfegt

ELISABETH ZIMMER

Ah, haben sie ihn endlich
festgenommen?

Göke Schmidt wird grantig, er lässt sich das nicht gefallen

GÖKE SCHMIDT

Was fällt ihnen ein, Frau Zimmer?
Ich und jemanden entführt.....pah.
Sie gehören doch in die Klappse!

ELISABETH ZIMMER

Nanana, nun werden sie mal nicht
unverschämt junger Mann. Ich weiß
doch, was ich gesehen habe!

HARRY MÖLLER

Immer mit der Ruhe die
Herrschaften, wir werden das schon
aufklären!

Die 3 steigen ins Auto von Harry und Henning. Elisabeth
Zimmer schaut dem Wagen hinterher und schüttelt ungläubig
den Kopf

SZENE 17

Innenraum der Wache. Lothar steht am Tresen, vor ihm Sönke
Thomsen, ein elegant gekleideter junger Mann (20 Jahre) mit
Narbe im Gesicht, von Beruf Motorradhändler

SÖNKE THOMSEN

Guten Tag, Sönke Thomsen mein Name,
ich hätte gerne die Frau Beck
gespröchen!

LOTHAR KRÜGER

Das tut mir herzlich Leid, die Frau Beck befindet sich im Moment leider nicht im Hause. Aber vielleicht kann ich ihnen ja weiterhelfen! Worum geht es denn?

SÖNKE THOMSEN

Mir gehört das Motorrad da draußen vor der Tür. Die Frau Beck hat es sich heute morgen für eine Probefahrt ausgeliehen und ich wollte mal fragen, ob sie sich schon entschieden hat, ob sie das Motorrad kaufen möchte.

LOTHAR KRÜGER

Ja, das tut mir leid, da kann ich ihnen leider nicht weiterhelfen.

Vom Eingang aus dringen die Stimmen von Nicky, Katja und Ben rein

LOTHAR KRÜGER

Ah, sie haben Glück, ich glaube da kommt sie gerade!

Nicky, Katja und Ben betreten den Wachraum, Nicky hat ihre Hand am Taschendieb und schiebt diesen vor sich her

NICOLE BECK

Geht ihr ruhig schon zu Dirk rein. Ich bringe unseren Gast für euch in die Zelle!

KATJA METZ

Na dann mal rein in die Höhle des Löwen!

LOTHAR KRÜGER

Viel Glück euch beiden, Dirk ist wirklich SEHR schlecht drauf heute!

Nicky geht mit dem Taschendieb in Richtung Zelle, Katja und Ben klopfen an Dirks Bürotür und treten ein. Nicky kommt sehr bald ohne den Taschendieb zurück in den Wachraum

LOTHAR KRÜGER(ZU NICKY)

Nicky, hier ist Besuch für dich!

Er zeigt auf Sönke Thomsen

NICOLE BECK

Sönke!

Sie geht zu ihm hin und umarmt ihn. Lothar guckt die beiden skeptisch an, da er nicht weiß, warum Nicky den aufgedunsenen Vertreter umarmt.

SZENE 18

Dann Schnitt in Dirks Büro. Dirk sitzt hinter seinem Schreibtisch, Katja und Ben davor auf den beiden Besucherstühlen. Dirk ist sehr schlecht gelaunt, Katja und Ben sitzen mit gesenktem Kopf da

DIRK MATTHIES

Sag mal, wisst ihr was hier los ist? Hier ist die Hölle los! Alle 2 Sekunden ruft hier ein Pressefuzzi an und fragt, wie der Streifenwagen in die Elbe kommt! Es gibt in Hamburg 236 Streifenwagen. Und ausgerechnet UNSEREN müsst ihr in der Elbe versenken! Ihr erzählt mir jetzt in allen Einzelheiten, wie das ganze passiert ist! Ist das klar?

BEN KESSLER

Also zuerst einmal...Katja hat mit der ganzen Sache nichts zu tun. Das ist ganz alleine meine Schuld!

Katja guckt hoch und lächelt Ben an

DIRK MATTHIES

Dein Mitgefühl für deine Partnerin in allen Ehren, aber ihr wart zusammen auf Streife, ihr hättet auf euch gegenseitig aufpassen müssen!

BEN KESSLER

Also, von vorne..... Katja und ich haben standen gerade am Bahnhof Baumwall als neben uns ein junger Mann einer älteren Dame die Handtasche entriss. Katja ist dem Flüchtigen dann sofort in Richtung Landungsbrücken nachgerannt. Ich hab erst noch nach der alten Dame geschaut und bin dann mit dem Streifenwagen hinterhergekommen. Am

(MORE)

BEN KESSLER (cont'd)
Ende der Überseebrücke hab ich den
14/2 dann abgestellt und bin zu
Katja gegangen. Da hatte sie den
Dieb aber schon festgenommen.

DIRK MATTHIES
Und dann?

KATJA METZ
Wir standen vor der Cap San Diego.
Ben und ich wollten den Taschendieb
gerade zum Wagen bringen, als ich
unseren Wagen plötzlich von der
Brücke rollen sah und er auf das
Hafenbecken zusteuerte. Ich rief
Ben noch zu, dass er den Wagen
aufhalten solle, aber er hat nur
noch den Kofferraum zu fassen
bekommen und dann war es auch schon
geschehen....

DIRK MATTHIES
Aber ein Wagen rollt nicht einfach
so los, nur weil es ihm Spaß macht.

BEN KESSLER
Die Überseebrücke ist abschüssig.
Und ich habe wohl irgendwie
vergessen die Handbremse
anzuziehen. Und irgendwann ist der
Wagen dann halt losgerollt. Es tut
mir wahnsinnig leid!

DIRK MATTHIES
Das macht das Ganze leider auch
nicht rückgängig!

KATJA METZ
Was passiert denn jetzt mit uns?

DIRK MATTHIES
Ben wird Wohl oder Übel die
Konsequenzen daraus ziehen müssen!
Wenn er Pech hat, wird er den
Schaden aus eigener Tasche zahlen
müssen.

BEN KESSLER
Und dienstliche Konsequenzen?

DIRK MATTHIES

Frau Küppers war gerade eben hier wegen dieser Geschichte. Sie hat mir eine Suspendierung von euch beiden nahegelegt!

KATJA METZ

Das kannst du doch nicht machen!

DIRK MATTHIES

Keine Sorge, wenn überhaupt kann ich nur Ben bestrafen. Nach eurer Schilderung trifft ihn ja die alleinige Schuld.

KATJA METZ

Wenn du Ben bestrafst, musst du mich auch bestrafen. Wir sind schließlich Partner. Wie du schon gesagt hast, ich hätte auf ihn aufpassen müssen!

Ben guckt Katja misstrauisch an, dann huscht ihm ein leichtes Lächeln über das Gesicht. Katja lächelt zurück

DIRK MATTHIES

Bis die Sache endgültig geklärt ist, dürft ihr weiter auf Streife fahren!

BEN KESSLER

Ähm, und womit?

DIRK MATTHIES

Wir haben gerade vor 2 Wochen zwei neue Dienstfahräder bekommen

KATJA METZ

Ne...oder?

DIRK MATTHIES

Das ist mein voller Ernst! Die Fahrräder warten nur darauf von zwei solch durchtrainierten Polizisten wie euch ausprobiert zu werden!

In Dirks Gesicht macht sich ein wenig Schadenfreude breit

BEN KESSLER

Können das nicht Katja und Nicky machen? Nicky will ja Motorradpolizistin werden wie ich

(MORE)

BEN KESSLER (cont'd)
 gehört hab, da kann sie schon mal
 üben auf 2 Rädern zu fahren. Ich
 mach solange Innendienst.

Katja fängt an zu grinsen

KATJA METZ
 Nichts da, du machst mit! Das ist
 die perfekte Vorbereitung für
 deinen Marathon!

DIRK MATTHIES
 Und nun raus mit euch beiden, ich
 hab eigentlich schon seit 5 Stunden
 Feierabend und bevor hier noch mehr
 Presse anruft, hau ich doch lieber
 schnell ab!

SZENE 19

Alsterkrugchaussee. Harry und Henning fahren, mit Göke
 Schmidt auf dem Rücksitz, bei der dort ansässigen
 Jaguar-Niederlassung auf den Hof. Sie parken ein, steigen
 alle 3 aus und betreten den Ausstellungsraum. Die
 Empfangsdame empfängt die 3 sehr freundlich

EMPFANGSDAME
 Moin Göke! Hast du was vergessen?
 Du hast doch Feierabend!

HENNING SCHULZ
 Sie arbeiten hier?

GÖKE SCHMIDT
 Ähm ja, wussten sie das nicht? Hat
 ihnen Frau Zimmer doch sicherlich
 erzählt!

HARRY MÖLLER
 Nein, dass sie hat sie uns
 verschwiegen

GÖKE SCHMIDT (ZUR EMPFANGSCHEFIN)
 Hallo Monika, die beiden sind von
 der Polizei. Meine Nachbarin meinte
 ich hätte jemanden entführt und nun
 wollen die mein Auto sehen. Ist er
 schon in Arbeit?

EMPFANGSDAME

Ja, er wird gerade repariert. Soll ich den Meister rufen?

HENNING SCHULZ

Danke, Herr Schmidt wird uns den Weg zu ihm sicher gerne zeigen!

SZENE 20

Werkstatt des Autohauses. Harry, Henning und Göke Schmidt betreten den Raum

GÖKE SCHMIDT

Da steht er!

Er zeigt auf sein weinrotes XK Cabrio, welches aufgebockt in der Werkstatthalle steht. Ein Mechaniker, etwas kräftiger gebaut, im blauen Overall steht unter dem Auto und leuchtet den Unterboden mit einer Taschenlampe ab

GÖKE SCHMIDT

Hi Jörg!

Der Mechaniker guckt zu Göke Schmidt

MECHANIKER

Oh, hallo Göke. Was machst du denn schon wieder hier? Ich hab leider noch nichts gefunden!

GÖKE SCHMIDT

Könntest du den Wagen mal kurz runterholen? Die Polizei möchte sich meinen Wagen gerne mal anschauen!

MECHANIKER

Polizei?

Erst jetzt bemerkt er die beiden Zivilfahnder. Harry und Henning holen ihre Ausweise aus der Tasche

HENNING SCHULZ

Guten Tag! Schulz mein Name. Das ist meine Kollegin Möller.

Er zeigt auf Harry

MECHANIKER

Ist der Herr Schmidt zu schnell gefahren? Kann bei diesem Auto wirklich schnell mal passieren!

HARRY MÖLLER

Tut mir leid, dazu dürfen wir
leider keine Auskunft geben...

GÖKE SCHMIDT (ZU HARRY)

Ist schon ok! (zum Mechaniker:) Ich
soll jemanden entführt haben!

MECHANIKER

Entführt?

HARRY MÖLLER

Laut einer Nachbarin hat Herr
Schmidt vor seiner Haustür jemanden
in seinen Kofferraum gestoßen und
ist davongerast

MECHANIKER

Wann soll das gewesen sein?

HARRY MÖLLER

Heute morgen, so kurz vor 9 Uhr.

MECHANIKER

Lassen sie mich raten: Der
Entführte hatte einen blauen
Overall an, so wie ich hier?

HARRY MÖLLER

Ja, genau!

MECHANIKER

Da muß ich sie leider enttäuschen,
das war keine Entführung! Der Herr
Schmidt hat mich gebeten den
Klopfgeräuschen in seinem
Kofferraum auf den Grund zu gehen.
Dazu habe ich mich heute morgen bei
ihm zuhause mit ihm getroffen und
habe die Fahrt zur Werkstatt im
Kofferraum seines Wagens verbracht.
(zu Göke Schmidt:) Hast du denen
das nicht erzählt, Göke?

HENNING SCHULZ

Herr Göke!

Hennings Stimme klingt ernst

HENNING SCHULZ

Warum haben sie uns das nicht
gesagt? Wir hätten uns das ganze
hier sparen können, wenn sie uns

(MORE)

HENNING SCHULZ (cont'd)
 gesagt hätten, dass das angebliche
 Entführungsoffer ihr Automechaniker
 war!

Göke Schmidt versucht sich rauszureden

GÖKE SCHMIDT
 Ähm.....das tut mir leid....aber
 wie ich die ganze Zeit gesagt, ich
 habe niemanden entführt! Ich habe
 sie nicht gezwungen, der Sache auf
 den Grund zu gehen. Bedanken sie
 sich bei meiner Nachbarin. Ihrer
 Phantasie haben sie die ganze
 Arbeit zu verdanken.

Henning wird stinkig

HENNING SCHULZ
 Nun hören sie mir mal gut zu, Herr
 Schmidt! Sie haben uns hier ganz
 bewusst an der Nase herumgeführt!
 Es ist ja nicht so, dass wir sonst
 nichts zu tun hätten als sinnlos
 durch die Gegend zu fahren. Am
 liebsten würde ich ihnen eine
 Anzeige wegen Irreführung der
 Polizei verpassen...

HARRY MÖLLER
 Lass gut sein, Henning! Lass uns
 lieber gehen!

Harry zieht Henning förmlich aus der Werkstatt raus, Henning
 ist nach wie vor sauer auf Göke Schmidt

HARRY MÖLLER
 Auf Wiedersehen!

HENNING SCHULZ (ZU HARRY)
 Besser nich!

SZENE 21

Vor der Wache, herrlicher Sonnenschein. Katja und Ben und
 Katja kommen im Dress der hamburgerer Fahrradpolizisten und
 mit Sonnenbrille auf der Nase aus der Wache raus. Beide
 schieben ein nagelneues Polizeifahrrad neben sich her. Als
 Hintergrundmusik an dieser Stelle empfehle ich das Lied 'I
 want to ride my bicycle' von Queen.

BEN KESSLER

Hat Dirk gesagt, was genau wir eigentlich machen sollen?

KATJA METZ

Präsenz zeigen! Und vielleicht erwischen wir ja unterwegs ein paar Rotlichtsünder. Denen kannst du dann ein Bußgeld verpassen und irgendwann kannst du von dem eingenommenen Geld den neuen Streifenwagen bezahlen!

BEN KESSLER

Meinst du, ich muß den wirklich aus eigener Tasche zahlen?

KATJA METZ

Keine Ahnung, aber je eher wir anfangen mit Knöllchen schreiben, umso eher hast du es hinter dir!

BEN KESSLER

Hast du mal nachgerechnet, wie viele Strafzettel ich dafür ausstellen muß?

KATJA METZ

Ja, bei 10 Strafzetteln am Tag hast du noch ungefähr 100 Tage vor dir! Aber das schaffst du schon als Marathonläufer!

BEN KESSLER

Na, du machst mir Mut...

KATJA METZ

Los jetzt, komm!

Ben und Katja schwingen sich auf ihre Fahrräder und entfernen sich von der Wache

SZENE 22

Innenraum der Wache. Lothar sitzt an seinem Schreibtisch, Nicky an ihrem. Während Lothar leer in die Gegend guckt, liest Nicky in einer Akte. Dann dreht Lothar sich zu Nicky um

LOTHAR KRÜGER

Ihr duzt euch?

Nicky guckt hoch zu Lothar

NICOLE BECK

Wer?

LOTHAR KRÜGER

Na du und dieser Motorradheini!

NICOLE BECK

Ach, der Sönke und Ich. Ja, wir haben uns auf einer Party kennengelernt. Wir sind dann ein wenig ins Gespräch gekommen, er ist wirklich sehr sympathisch!

LOTHAR KRÜGER

Und als du gehört hast, dass er Motorradhändler ist, hast du dich an ihn rangeschmissen, in der Hoffnung, dass du so günstiger an ein Motorrad kommst?

Lothar guckt sie fragend an

NICOLE BECK

Was denkst du von mir? (Kurze Pause) Na gut, anfangs vielleicht...aber dann hab ich mich irgendwie doch ein wenig in ihn verliebt!

LOTHAR KRÜGER

Kaufst du dir denn nun dieses Motorrad da draußen?

NICOLE BECK

Ich weiß es noch nicht. Ich würde ja schon gerne. Aber wovon soll ich das bezahlen?

Sie seufzt

LOTHAR KRÜGER

Und wenn du es doch mal mit einer Bewerbung bei der Motorradstaffel versuchst?

NICOLE BECK

Meinst du ich hätte Chancen? Ich bin doch noch Praktikantin!

LOTHAR KRÜGER

Naja, ein Versuch ist es doch wert, oder nicht?

NICOLE BECK

Du hast also nichts mehr dagegen?

LOTHAR KRÜGER

Naja, also eine Bedingung hätte ich da schon!

NICOLE BECK

Und die wäre?

LOTHAR KRÜGER

Du musst darauf bestehen, das du auf dem 14. Revier bleibst. Die Stelle des Motorradpolizisten hier ist ja seit geraumer Zeit frei.

Nicky steht auf, geht zu Lothar rüber und umarmt ihn. Im Hintergrund betreten Harry und Henning den Wachraum

NICOLE BECK

Danke, Lothar!

HARRY MÖLLER

Nanu, was ist denn hier los?

Nicky löst sich von Lothar und dreht sich zu Harry um

NICOLE BECK

Hallo ihr beiden! Da fällt mir ein, ich hab hier noch die Polasnachfrage die ihr angefordert habt. Hab das total vergessen, tut mir Leid. Gegen diesen.....wie hieß er noch gleich?....Göke Schmidt liegt nichts vor. Aber bei dem Autohaus wo er arbeitet, werden seit einiger Zeit reihenweise Fahrzeuge geklaut. Man vermutet, dass einer der Mitarbeiter da mit drinsteckt. Aber nachweisen konnte man bisher niemandem etwas

Sie nimmt die dazugehörige Akte von ihrem Schreibtisch auf und reicht sie Harry

NICOLE BECK

Hier, die Akte!

HENNING SCHULZ

Ach, das ist ja interessant. Ich wette mit dir, dass dieser Schmidt war!

HARRY MÖLLER

Wie kommst du darauf?

HENNING SCHULZ

Hast du seine Wohnung gesehen?

Lauter teure

Einrichtungsgegenstände. Wo er das

Geld dafür wohl her hat. Und

außerdem wirkte er sehr nervös, als

er das Wort Polizei gehört hat. Als

ob er vor irgendwas Angst hätte.

Und um uns ein wenig auszuhorchen,

ob wir nicht doch irgendwas von den

Diebstählen wissen, hat er uns den

Ahnungslosen vorgespielt.

HARRY MÖLLER

Stimmt! Und erinnerst du dich noch

an die Worte von Frau Zimmer? Sie

meinte doch, dass Göke Schmidt sein

Geld mit dubiosen Geschäften

verdienen würde.

HENNING SCHULZ

Naja, also als Zeugin ist die Dame

ja nun wirklich nicht zu

gebrauchen.

HARRY MÖLLER

Aber lass uns doch noch mal zu Göke

Schmidt hinfahren und ihn mit den

Vorwürfen konfrontieren!

SZENE 23

Ben und Katja fahren bei herrlichem Sonnenschein mit ihren Fahrrädern auf dem Gehweg vom Jungfernstieg am, Alsterhaus in Richtung Europapassage entlang. Von hinten kommt ein etwa 20jähriger, sportlich gekleideter Mann mit Mountain Bike angerast und überholt die beiden Polizisten auf dem Fahrrad. Kurz danach hält er auf eine etwa 50jährige Passantin mit Einkaufstüte zu. Diese lässt vor Schreck ihre Tüte fallen, kann gerade noch zur Seite springen und fällt hin.. Anschließend fährt der junge Mann auf dem Fahrrad an der Kreuzung Jungfernstieg/Ecke Neuer Wall bei Rot über die Ampel. Ein ankommendes Auto kann gerade noch bremsen und hupt ihn an

BEN KESSLER

Hast du den gesehen? Den schnapp

ich mir, kümmer du dich um die

Dame!

Ben nimmt Fahrt auf und verfolgt den Fahrradfahrer in Richtung Europapassage. An der Kreuzung Jungfernstieg/Ecke Neuer Wall steht nach wie vor das Auto von eben. Der Fahrer ist mittlerweile ausgestiegen, steht neben seinem Auto und guckt interessiert dem Fahrradfahrer und Ben hinterher. Dann Schnitt zu Katja. Diese ist vom Fahrrad abgestiegen und hat sich zur gefallen Passantin runtergebeugt

KATJA METZ
Alles in Ordnung mit ihnen?

PASSANTIN
Danke, alles bestens! Seit wann ist die Polizei denn mit Fahrrädern unterwegs?

Katja reicht der Passantin die Hand um ihr aufzuhelfen

KATJA METZ
Seit 1996.

PASSANTIN
So lange schon? Habe ich ja noch nie gesehen!

SZENE 24

Dann Schnitt zu Ben, der den jungen Fahrradfahrer verfolgt. Die beiden befinden sich mittlerweile auf Höhe der Kreuzung Ballindamm/Ecke Alstertor. Ben holt den flüchtigen Fahrradfahrer langsam ein, überholt diesen, bremst abrupt ab, rutscht mit dem Hinterrad rum und vollführt so eine 90°-Drehung. Dann streckt er den Arm in Richtung des Fahrradfahrers um ihn anzuhalten

BEN KESSLER
Stop, Polizei!

Der Fahrradfahrer macht eine Vollbremsung. Er ärgert sich, daß er geschnappt wurde

FAHRRADFAHRER
Werde ich jetzt verhaftet?

BEN KESSLER
Wenn ihnen mein Gepäckträger bequem genug ist, gerne! Nein, ich werde es bei einem Bußgeld belassen.

Ben holt Zettel und Stift aus einer Brusttasche

BEN KESSLER

Da kommt ganz schön was auf sie zu!
Da hätten wir zum Beispiel einmal
widerrechtliches Fahren auf dem
Gehweg, überfahren einer roten
Ampel und versuchte
Körperverletzung...

FAHRRADFAHRER

Das mit der Dame tut mir leid, die
ist mir plötzlich in den Weg
gelaufen!

BEN KESSLER

Wären sie nicht auf dem Fußweg
gefahren, wäre das alles nicht
passiert.

Ben guckt sich skeptisch das Mountain Bike des
Fahrradfahrers an, dabei fällt ihm auf, dass es keine
Beleuchtung hat

BEN KESSLER

Und wenn ich das richtig sehe, ist
ihr Fahrrad auch nicht ganz
verkehrssicher. Die Beleuchtung
fehlt! Also rechnen wir mal
zusammen! Radweg nicht benutzt und
Unfall verursacht 30 Euro, bei Rot
über die Ampel 62 Euro und kein
Licht am Fahrrad 10 Euro. Das macht
dann genau 102 Euro für sie!

SZENE 25

Alsterkrugchaussee, Ausstellungsraum des Jaguar-Autohauses.
Harry und Henning betreten den Raum und gehen zur
Empfangsdame

HARRY MÖLLER

Guten Tag! Ist der Herr Schmidt
noch im Haus?

EMPFANGSDAME

Ja, der sitzt in seinem Büro.
Warten sie, ich rufe ihn an!

Die Empfangsdame greift zum Telefonhörer und tippt 3 Zahlen
im gerät ein

EMPFANGSDAME (INS TELEFON)
 Göke? Die Herrschaften von der
 Polizei sind noch mal hier.....
 Nein, sie haben nicht gesagt, worum
 es geht.....ja, ok!

Die Empfangsdame legt den Hörer auf

EMPFANGSDAME
 Er kommt sofort!

Göke Schmidt erscheint oben auf der Empore im
 Ausstellungsraum und kommt die Treppe runter. Unten
 angekommen geht er zu Harry und Henning am Empfang

GÖKE SCHMIDT
 Haben sie irgendetwas vergessen?
 Oder möchten sie einen Jaguar
 kaufen? Wir haben gerade neue
 Gebrauchte reinbekommen!

HARRY MÖLLER
 Sie haben gar nicht so unrecht, wir
 suchen tatsächlich einen Wagen.
 Oder besser gesagt, jede Menge. Bei
 ihnen sollen in letzter Zeit ein
 paar Autos gestohlen worden sein.
 Und es besteht der Verdacht, dass
 SIE etwas damit zu tun haben!

Der Gesichtsausdruck von Göke Schmidt versteinert sich. Dann
 dreht er sich blitzschnell um und läuft zum Hinterausgang
 auf der gegenüberliegenden Seite, stößt die Tür auf und
 läuft raus. Harry und Henning zücken ihre Waffen und laufen
 hinterher.

SZENE 26

Göke Schmidt läuft die Hindenburgstraße in Richtung
 Oberhauptstraße entlang. Je weiter sie laufen, umso näher
 kommt Henning Göke Schmidt. Als er ihn erreicht hat, hält er
 ihn an der Schulter fest. Göke Schmidt gibt auf und bleibt
 stehen. Henning steckt seine Waffe weg und holt seine
 Handschellen raus und legt sie Göke Schmidt an

HENNING SCHULZ
 Ich glaube ihre Flucht kann man als
 Schuldgeständnis werten. Ich nehme
 sie fest wegen des Verdachts auf
 mehrfachen Autodiebstahl.

Inzwischen ist auch Harry hinterhergekommen und sie gehen,
 mit Göke Schmidt in der Mitte, zurück zu ihrem Auto

GÖKE SCHMIDT
Darf ich fragen, wie sie es
rausbekommen haben?

HARRY MÖLLER
Bedanken sie sich bei ihrer
Nachbarin und bei Kommissar Zufall.
Was haben sie eigentlich mit den
gestohlenen Wagen gemacht?

GÖKE SCHMIDT
Die Wagen wurden in einer Werkstatt
auseinandergenommen und ins Ausland
verschifft. Kann man viel mehr Geld
mit machen, als wenn man die Autos
im Ganzen verkauft.

HENNING SCHULZ
Na, im Gefängnis wird ihnen das
Geld aber auch nichts nützen!

SZENE 27

Stresemannstraße. Katja und Ben stehen mit ihren Fahrrädern
vor dem Theater Neue Flora und essen je ein Fischbrötchen.
Ben guckt zum Eingang hoch und blickt dann Katja an

BEN KESSLER
Gehst du eigentlich manchmal ins
Theater?

KATJA METZ
Selten. Wieso?

BEN KESSLER
Ich würd' dich gerne einladen!

KATJA METZ
Wieso das?

BEN KESSLER
Weil du trotz meines kleines
Missgeschickes zu mir gehalten hast
in Dirks Büro.

KATJA METZ
Hättest du umgekehrt doch sicher
auch gemacht, oder?

BEN KESSLER
Sicher! Wir sind schließlich
Partner. Aber ich finde das nicht
(MORE)

BEN KESSLER (cont'd)
 selbstverständlich. Und deswegen
 würde ich dich gerne einladen!

KATJA METZ
 Darf ich da noch mal eine Nacht
 drüber schlafen?

BEN KESSLER
 Ungern.

Er macht seine Jacke auf, holt 2 Eintrittskarten aus der
 Innentasche und hält sie Katja hin

BEN KESSLER
 Die Vorstellung ist nämlich schon
 heute abend!

Katja fängt an zu lächeln

KATJA METZ
 Wo hast du die denn so plötzlich
 her?

BEN KESSLER
 Vorhin schnell in der Mittagspause
 gekauft!

Plötzlich kommt an ihnen ein Betrunkener (knapp 30 Jahre,
 Bierbauch, ungepflegtes Aussehen) auf dem Fahrrad vorbei,
 HSV-Flagge schwenkend und Fußball-Parolen grölend. Er hat
 sichtbar Mühe sich auf dem Rad zu halten

KATJA METZ
 Ah, Kundschaft! Ein Betrunkener!

BEN KESSLER
 Ochnö, nicht so kurz vor
 Feierabend...

Katja und Ben setzen sich auf ihre Räder und fahren zu dem
 betrunkenen Radfahrer hin. Katja fährt links neben ihn, Ben
 rechts von ihm

KATJA METZ
 Guten Tag, Polizei. Würden sie
 bitte einmal absteigen?

Der Radfahrer bleibt stehen, Katja und Ben ebenfalls. Der
 Radfahrer lallt

RADFAHRER

Guten Tag, Frau Waldmeister. Was kann ich für sie tun?

Der Radfahrer hat eine regelrechte Fahne, so dass Katja nach Luft schnappt

KATJA METZ

Ich würde gerne einmal ihre Papiere sehen!

Der Radfahrer kramt langsam seine Papiere raus

KATJA METZ

Ich muß sie leider darauf hinweisen, daß das Führen eines Fahrrads im betrunkenen Zustand nicht zulässig ist und mit Führerscheinentzug geahndet werden kann!

RADFAHRER

Führerscheinentzug? Aber ich fahre doch mit dem Fahrrad!

KATJA METZ

Aber auch auf dem Fahrrad stellen sie eine Gefährdung für den Straßenverkehr dar. (Zu Ben:) Ben, rufst du mal Bitte über Funk die Kollegen? Die können dann auf der Wache den Alkoholspiegel feststellen!

Ben fährt ein Stück zur Seite und zückt sein Funkgerät. Im Hintergrund sieht man Katja, wie sie die Personalien des Radfahrers aufnimmt

BEN KESSLER (INS FUNKGERÄT)

Michel für Peter 14/2, bitte kommen!

MICHEL (ÜBER FUNK)

Michel hört!

BEN KESSLER (INS FUNKGERÄT)

Wir stehen hier vor dem Theater Neue Flora und haben einen betrunkenen Radfahrer aufgegebelt. Könntet ihr einen Wagen vorbeischicken um auf der Wache einen Bluttest zu machen?

MICHEL (ÜBER FUNK)
Könnt ihr den Alkoholspiegel nicht
vor Ort feststellen?

BEN KESSLER (INS FUNKGERÄT)
Negativ, wir sind mit dem Fahrrad
unterwegs!

MICHEL (ÜBER FUNK)
Achso ok, Wagen kommt!

BEN KESSLER (INS FUNKGERÄT)
Danke!

SZENE 28

2 Wochen später. Gezeigt wird die Wache von außen. Vor dem Eingang steht ein Abschleppwagen, der gerade den neuen 14/2 ablädt. Während des Abladens trifft nach und nach die gesamte Schicht ein, von denen alle einen kurzen Blick auf den neuen Wagen werfen. Die Bilder sind unterlegt mit Dirks Worten

DIRK MATTHIES (AUS DEM OFF)
Dienstliche Konsequenzen hatte die
Geschichte Gott sei dank nicht.
Eigentlich hätten Katja und Ben
gleich am nächsten Tag einen neuen
Wagen bekommen können. Aber ein
bisschen Strafe muß schließlich
sein und so hab ich sie noch ganze
2 Wochen mit dem Fahrrad Streife
fahren lassen.

SZENE 29

Schnitt in den Aufenthaltsraum. Lothar, Katja, Ben und Nicky stehen an ihrem Spind und ziehen sich um. Harry und Henning kommen rein und gehen zu ihren Spinden

HENNING SCHULZ
Sagt mal, ist das der neue 14/2 da
vor der Tür?

LOTHAR KRÜGER
Jo!

BEN KESSLER
Wurde aber auch Zeit! Ich kann das
Fahrrad schon nicht mehr sehen!

KATJA METZ

Also von mir aus können wir das
ruhig öfter machen!

BEN KESSLER

Ohne mich!

Dirk kommt, schon in Uniform, in den Aufenthaltsraum

DIRK MATTHIES

Ah, alle hier, das passt gut! Wie
ihr vielleicht schon gesehen habt,
ist gerade der neue 14/2 geliefert
worden. Aber da die Aktion
Fahrradpolizisten bei Presse und
Bevölkerung so gut ankam, habe ich
beschlossen, die Sache in
regelmäßigen Abständen zu
wiederholen! Als nächstes sind
Lothar und Nicky dran, die sollen
ja auch mal rauskommen hier!

BEN KESSLER

Dann sag mir bitte rechtzeitig
bescheid, ich nehm dann Urlaub wenn
ich dran bin!

DIRK MATTHIES

Mit dir hab ich was ganz anderes
vor! Du willst ja beim Marathon
mitlaufen, wie Katja mir erzählt
hat. Da machen wir einen
Sponsorenlauf draus. Für jeden
gelaufenen Kilometer bekommst du
von den Sponsoren einen vorher
festgelegten Betrag. Das Geld wird
dann gesponsert! Irgendwie musst du
die Negativpresse ja wieder
gutmachen!

Dirk zwinkert ihm zu, Katja schmunzelt

KATJA METZ (ZU BEN)

Hehe, viel Spaß!

Ben fängt an zu grinsen

BEN KESSLER (LAUT)

Katja will mitlaufen!

KATJA METZ

Was? Neiiiiin!

DIRK MATTHIES

Guuuute Idee. Ich melde euch beide gleich nachher mal an! Achja, und noch was: Wir haben nun einen der ersten Peterwagen mit eingebauter Überwachungskamera. Fahrt doch mit dem 14/2 in Zukunft bitte etwas vorsichtiger, wir wollen schließlich nicht, das die Abendschau beim nächsten Mal auch noch ein Video von eurem Ausflug in die Elbe bekommt!

Dirk verlässt den Wachraum. Katja schüttelt zuerst den Kopf, findet die Vorstellung dann aber doch nicht so schlecht und fängt an zu lächeln

HENNING SCHULZ

Ach Katja, Ben, wir haben da noch ein Geschenk für euch beide!

Er geht zu seinem Spind und holt ein Geschenk heraus. Katja guckt überrascht. Henning überreicht Katja das Päckchen, welche auch gleich anfängt es auszupacken. Ben versucht einen Blick in das Geschenkpapier zu erhaschen, aber Katja hält das Geschenkpapier so, das Ben nichts sehen kann

BEN KESSLER

Was ist drin?

Katja fängt an zu lachen und holt den Inhalt des Geschenkes aus dem Papier: Fertig aufgepumpte Schwimmflügel

KATJA METZ

Schwimmflügel!

Alle lachen. Dann kommt Dirk zurück in den Aufenthaltsraum

DIRK MATTHIES

Katja, Ben, Einsatz! Einbruch in der Mönckebergstraße. Übernehmt ihr das?

KATJA METZ

Schon unterwegs!

Katja und Ben nehmen ihre Jacken. Dirk wirft Katja noch den Schlüssel vom neuen Wagen zu, anschließend laufen Katja und Ben aus dem Aufenthaltsraum. Während Katja schon in Richtung Wagen läuft, wird Ben von Nicky aufgehalten

NICOLE BECK

Ben!

Ben bleibt in der Tür stehen und dreht sich zu Nicky um

NICOLE BECK

Ihr habt was vergessen!

Sie nimmt die Schwimmflügel und schmeißt sie ihm zu. Ben fängt an zu grinsen.

SZENE 30

Schnitt zum Parkplatz vor der Wache. Katja steht am 14/2 neben der geöffneten Fahrertür, als Ben aus dem Eingangsbereich gerannt kommt. Die Schwimmflügel hat er in der Hand.

KATJA METZ

Wo bleibst du denn so lange?

BEN KESSLER

Geht sofort los!

Katja steigt ein und startet schon mal den Motor. Ben hingegen läuft zu den beiden Außenspiegeln und stülpt die Schwimmflügel darüber. Katja schüttelt lachend den Kopf. Dann steigt Ben ein, Katja parkt aus und fährt mit Blaulicht und Martinshorn davon. Am Fenster des Aufenthaltsraumes stehen Lothar, Nicky, Harry, Henning und Dirk und lachen

-ABSPANN-